

Donnerstag den 20. September 1906.

(4042) 3-2

Präf. 1672.

4a/6.

## Konkursausschreibung.

Beim k. k. Kreisgerichte in Rudolfswert ist eine Kanzleibeamtenstelle der X. oder XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese, eventuell bei einem anderen Gerichte freiwerdende Kanzleioffizial-, beziehungsweise Kanzlistenstelle, haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen die vollkommene Kenntnis der deutschen und der slowenischen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen ist, im vorgeschriebenen Wege bis längstens 22. Oktober 1906 hieramts zu überreichen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, gewiesen.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium Rudolfswert,  
am 17. September 1906.

(3994) 2-2

Nr. 18.822

L. R.

## Konkurs.

Der am 21. Februar 1841 zu Prag verstorbene Chirurgie-Doktor, Prager Universitätsprofessor und Primar-Chirurg im Allgemeinen Krankenhause daselbst, Ignaz Fritz, hat in seinem Testamente die Hälfte seines Nachlasses zu einer Stiftung gewidmet, welche die praktische Ausbildung der bereits graduierten Ärzte (doctores medicinae, doctores chirurgiae oder doctores medicinae et chirurgiae, d. i. doctores universae) nach vollendeter theoretischer Ausbildung zu fördern bestimmt ist.

Die auf das Solarjahr 1906 entfallende Gebühr im Betrage von 1900 K gelangt zur Verleihung.

Zum Genuße der Stiftung berechtigt und berufen sind nur solche graduierte Ärzte, welche ihrer Geburt nach den Kronländern Herzogtum Krain, Ober- und Niederösterreich, Königreich Böhmen oder der Stadt Karlsstadt in Kroatien angehören, und zwar so, daß die Angehörigen dieser Kronländer im Genuße der Stiftung in der soeben bezeichneten Reihenfolge alljährlich abwechseln, wobei Ober- und Niederösterreich im Verhältnis zu den anderen Kronländern als ein Land in Betracht kommen und wobei die Angehörigen dieser beiden Länder unter sich ganz gleich berechtigt sind.

Die in der Stadt Karlsstadt geborenen Doktoren haben immer unter allen Umständen den Vorzug vor den übrigen Bewerbern, deren Reihenfolge durch dieselbe daher stets unterbrochen wird.

Von den zur Stiftung berufenen Ärzten müssen

- Bewerber aus Karlsstadt, Krain, Ober- und Niederösterreich an den k. k. Universitäten in Wien oder Prag graduiert haben und an dem k. k. Allgemeinen Krankenhause in Wien (mit den demselben affilierten Krankenanstalten in Wien) oder an dem k. k. Krankenhause in Prag (als Internpräparanden) mit der Verpflichtung, in diesen Krankenanstalten zu wohnen, unentgeltlich praktizieren und
- Bewerber aus Böhmen an der k. k. Universität in Prag graduiert haben und im k. k. Allgemeinen Krankenhause in Prag wie oben unentgeltlich praktizieren.

Die soeben ausgeschriebene Jahresgebühr ist für einen aus den Kronländern Ober-, bzw. Niederösterreich gebürtigen Doktor bestimmt und es steht das Verleihungsrecht diesmal der k. k. Statthaltereie in Linz zu; wenn jedoch ein entsprechend qualifizierter Bewerber aus Karlsstadt einschreiten sollte, so übergeht das Verleihungsrecht an die kgl. kroatisch-slavonisch-dalmatinische Landesregierung in Ugram.

Die Bewerbungsgefuche, belegt mit dem Tauf- oder Geburtscheine, mit dem Doktordiplom und dem Zeugnisse über die Verwendung im Krankenhause sind bis

Ende September 1906

bei der k. k. Statthaltereie in Linz einzubringen.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 10. September 1906.

(4055) 2-1

J. 13.580 ex 1906.

## Kundmachung.

Von der k. k. Finanzdirektion für Krain wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß zur Sicherstellung der Verzehrungssteuer von Wein, Weinmost, Obstmost und Fleisch für das Jahr 1907, eventuell auch für die Jahre 1908 und 1909, in den unten angeführten Bezirken im Wege der Solidarabfindung geschritten wird.

Das jährliche Abfindungspauschale beträgt für Wein, Weinmost, Obstmost und Fleisch zusammen für den Abfindungsbezirk:

- Großlaschitz . . . . . 11.600 K
- Krainburg . . . . . 30.400 »
- Kronau . . . . . 17.500 »
- Wöttling . . . . . 17.300 »
- Radmannsdorf . . . . . 28.500 »
- Rudolfswert . . . . . 41.000 »

Die angeführten Abfindungsbezirke stimmen mit dem Umfange der gleichnamigen Steuerbezirke überein.

Die Abfindungsverhandlung wird für jeden der genannten Abfindungsbezirke **abgesondert** im Amtsstufe des gleichnamigen Steueramtes **um 9 Uhr vormittags** und zwar in Großlaschitz, Radmannsdorf und Rudolfswert am **16. Oktober 1906**, in Kronau am **17. Oktober 1906** und in Krainburg und Wöttling am **18. Oktober 1906** stattfinden.

Bei der Abfindung muß die an Kopfszahl und Gewerbsumfang überwiegende Mehrheit der verzehrungssteuerpflichtigen Gewerbsunternehmer des Einhebungsbezirkles vertreten sein und der Abfindung zustimmen. Die Bevollmächtigten der Gewerbsunternehmer müssen mit **legalisierten** Vollmachten versehen sein und dieselben dem Leiter der Abfindungsverhandlung übergeben.

Es können übrigens auch Pachtofferte eingebracht werden. Dieselben sind gehörig bezeichnet und versiegelt, bei der k. k. Finanzdirektion in Laibach zu überreichen und werden nur dann berücksichtigt, wenn sie das oben angegebene Abfindungspauschale um wenigstens 10% (zehn Prozent) überschreiten und wenn sie gleichzeitig so zeitlich bei der k. k. Finanzdirektion einlangen, daß der offerierte Jahrespachtschilling den steuerpflichtigen Parteien wenigstens 14 Tage vor dem Tage der Abfindungsverhandlung bekannt gegeben werden kann. In denselben muß der Pachtschilling für jeden Abfindungsbezirk **separat** mit Ziffern und Worten angegeben werden und sind auf mehrere Bezirke lautende Kumulativanbote oder wie immer geartete bedingte Offerte unzulässig. Die Offerte müssen ferner mit einem 10% (zehn Prozent) Badium versehen sein und die ausdrückliche Erklärung enthalten, daß der **Differenz durch sein Offert solange gebunden bleibt, bis ihm die Annahme oder Ablehnung desselben bekannt gegeben wird, und daß das Offert insbesondere auch dann noch rechtsverbindlich zu betrachten ist, wenn früher die Pachtverhandlung im Wege der öffentlichen Konkurrenz durchgeführt worden ist.**

K. k. Finanzdirektion Laibach

am 17. September 1906.

St. 13.580 iz 1. 1906.

## Razglasilo.

C. kr. finančno ravnateljstvo za Kranjsko daje na občno znanje, da se bodo letos pogodne obravnave glede odkupa užitnine od vina, vinskega in sadnega mosta in mesa za leto 1907., pogojno tudi za leti 1908. in 1909. v zdolaj navedenih okrajih vsrile.

Odkupnina od vina, vinskega in sadnega mosta in mesa znaša na leto skupaj za odkupni okraj:

- Velike Lašče . . . . . 11.600 K
- Kranj . . . . . 30.400 »
- Kranjska Gora . . . . . 17.500 »
- Metlika . . . . . 17.300 »
- Radovljica . . . . . 28.500 »
- Novomesto . . . . . 41.000 »

Navedeni odkupni okraji se vjemajo z obsegom dotičnega davčnega okraja jednakega imena.

Odkupna obravnava vrši se za vsaki navedeni odkupni okraj **posebej** v uradnih prostorih c. kr. davčnega urada jednakega imena **ob 9. uri popoldnem**, in sicer v Velikih Laščah, Radovljici in Novem mestu **dne 16. oktobra 1906**, v Kranjski Gori **dne 17. oktobra 1906** in v Kranju in Metliki **dne 18. oktobra 1906**.

Pri pogodni obravnavi mora biti navzoča večina vseh obdavčenih obrtnikov odkupnega okraja po osehah in obsegu obrtnij, in ta večina mora pogodbi pritrđiti.

Pooblaščenci obrtnikov morajo se izkazati s **poverjenimi** pooblastili in ta pooblastila izročiti voditelju pogodne obravnave.

Povodom teh odkupnih obravnave se smejo vložiti tudi zakupne ponudbe. Te ponudbe (oferti) se imajo vložiti sposobno zaznamovane in zapečateni pri c. kr. finančnem ravnateljstvu v Ljubljani. Na taiste se bode pa le tedaj oziralo, ako presegajo zgoraj navedeno letno odkupnino za najmanj 10% (deset odstotkov) in če dojdejo finančnemu ravnateljstvu tako pravočasno, da je mogoče ponujeno letno zakupnino vsaj 14 dni pred odkupno obravnavo davčnim obrtnikom naznaniti.

V teh ponudbah mora biti zakupnina za vsaki odkupni okraj **posebej** s številkami in besedami navedena; kumulativne ponudbe, katere glasijo skupaj na več okrajev, kakor tudi pogojne ponudbe sploh niso dopustene. Zakupni ponudbi mora biti nadalje priložena varščina (vadijum) v znesku 10% (deset odstotkov) od ponujene zakupnine in mora taista obsegati izrečno izjavo, **da je ponujalec na svojo ponudbo tako dolgo vezan, dokler se mu ne naznani, je li njegova ponudba sprejeta ali ne, posebno pa da ponudba tudi**

**tedaj še ostane v pravni moči, če se je poprej vsrila zakupna obravnava potom javne dražbe.**

C. kr. finančno ravnateljstvo.

Ljubljana, dne 17. septembra 1906.

(4037) 3-2

J. 2034 B. Šč. R.

## Konkursausschreibung.

An der zweiklassigen Volksschule in Brufniß gelangt die Oberlehrerstelle zur definitiven Besetzung.

Die gehörig belegten Gesuche sind bis zum 10. Oktober l. J. hieramts einzubringen.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

K. k. Bezirksschulrat Rudolfswert am 14. September 1906.

(4020) 3-2

J. 1913 B. Šč. R.

## Oberlehrerstelle.

An der zweiklassigen Volksschule in Dorn ist die Oberlehrerstelle zu besetzen.

Die gehörig instruierten Gesuche um diese Stelle sind im vorgeschriebenen Wege bis 11. Oktober 1906 hieramts einzubringen.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

Die schon eingebrachten Kompetenzgesuche haben auch für die neuerliche Konkursausschreibung Geltung.

K. k. Bezirksschulrat Adelsberg am 10. September 1906.

(4032)

E. 232/6

11.

## Versteigerungs-Edikt.

Auf Betreiben des Andreas Maichin in Niedermösel Nr. 17 und des Johann Schemitsch von Verbreg, beide vertreten durch Herrn Dr. Moriz Karnitschnig in Gottschee, findet

am 5. Oktober 1906,

vormittags 10 Uhr, bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 3, die Versteigerung der Liegenschaften E. Z. 165 und 384 der Kat. Gem. Mösel, bestehend aus dem Wohnhause Nr. 20 in Niedermösel samt Nebengebäuden, Äckern, Wiesen und Weiden und einem Garten statt.

Die zur Versteigerung gelangenden Liegenschaften sind auf 4275 K 74 h bewertet.

Das geringste Gebot beträgt 2850 K 50 h; unter diesem Betrage findet ein Verkauf nicht statt.

Die Versteigerungsbedingungen und die auf die Liegenschaften sich beziehenden Urkunden (Grundbuchs-, Hypothekenauszug, Katastrauszug, Schätzungsprotokolle usw.), können von den Kauflustigen bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 4, während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im anberaumten Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Von den weiteren Vorkommnissen des Versteigerungsverfahrens werden die Personen, für welche zur Zeit an den Liegenschaften Rechte oder Lasten begründet sind oder im Laufe des Versteigerungsverfahrens begründet werden, in dem Falle nur durch Anschlag bei Gericht in Kenntnis gesetzt, als sie weder im Sprengel des unten bezeichneten Gerichtes wohnen, noch diesem einen am Gerichtsorte wohnhaften Zustellungsbevollmächtigten namhaft machen.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, Abt. II, am 20. August 1906.

(4047)

Cg. I, 293/6

1.

## Oklic.

Zoper Dragotina Seliškar, mlekar-skega podjetnika v Ljubljani, katerega sedanje bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. deželni sodnji v Ljubljani po Mlekarski zadrugi v Skaručini tožba zaradi 1115 K. Na podstavi tožbe odredil se je prvi narok za razpravo na

27. septembra 1906,

dopoldne ob 9. uri, tusodno soba št. 123.

V obrambo pravic toženega se postavlja za skrbnika gospod dr. Fran Papež, odvetnik v Ljubljani. Ta skrbnik bo zastopal toženega v oznamenjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. deželna sodnja v Ljubljani, odd. I., dne 17. septembra 1906.

Soeben erschien in

# 40ter

abermals verbesserter und vermehrter Auflage

## KATHARINA PRATO

### Die süddeutsche Küche

elegant gebunden Preis K 6.—.

Zu beziehen von

(4000) 7-5

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung

Laibach, Kongressplatz 2.



<p><b>Wertpapiere</b> <b>Münzen</b> <b>Valuten</b></p> <p>(4026) 3</p> <p>aller Art kauft und verkauft man am besten bei</p> <p><b>Ignatz Urbach</b> Wechselstube Wien, I., Tuchlauben 13. Firmabestand seit 1889.</p>	<p>Ziehung schon am 1. Oktober. Haupttreffer K 180.000</p> <p><b>Theiss-Los-Promessen.</b></p> <p>Nur bei mir à K 7.- 3 Stück K 20.-</p> <p><b>Ignatz Urbach</b> Wechselstube Wien, I., Tuchlauben 13. Firmabestand seit 1889.</p>	<p><b>Billigstes Los.</b> <b>Türken-(Fros. 400) Los</b></p> <p>Sechs Ziehungen jährlich: 1. Oktober, 1. Dezember, 1. Februar, 1. April, 1. Juni, 1. August.</p> <p>Haupttreffer Fros. 600.000 und Fros. 300.000.</p> <p>Kleinster Treffer Fros. 240.-. Heutiger Kurs per Rassa 3/4 K 163.-, oder gegen 3 1/2 Monatsraten K 8.-, mit sofortigem Spielrecht nach Ertrag der ersten Rate. — Ziehungslisten gratis.</p> <p><b>Ignatz Urbach</b> Wechselstube Wien, I., Tuchlauben 13. Firmabestand seit 1889.</p>	<p><b>Effektenbörse!</b></p> <p>Auskünfte über Chancen preiswerter Aktien erteilt auf Grund erstklassiger Informationen an seriöse Interessenten gewissenhaft und können gekaufte Effekten bei mäßiger Baranzahlung und kulantem Zinsen bei mir in Kost verbleiben.</p> <p><b>Ignatz Urbach</b> Bank- und Wechselgeschäft Wien, I., Tuchlauben 13. Firmabestand seit 1889.</p>	<p>Alle Gattungen</p> <p><b>Lose</b> gegen monatliche Teilzahlungen kulantest.</p> <p>Wo immer beliebige Lose werden von mir ohne Spesenberechnung ausgelöst, der Überschuss der Partei ausbezahlt und können dieselben Lose unter Wahrung des alleinigen Spielrechtes schon nach Ertrag der ersten Rate in bequemen Monatsraten rückgekauft werden.</p> <p><b>Ignatz Urbach</b> Bank- und Wechselgeschäft Wien, I., Tuchlauben 13. Firmabestand seit 1889.</p>
--	--	---	--	---

# Fichtenstangen

100.000 bis 200.000 Stück, 5 bis 10 cm stark, für Hopfenstangen, Zaunstecken u. dgl. geeignet, sind zu verkaufen.  
Anfragen unter **Hopfenstangen A. 2616** an **Haasenstein & Vogler, Wien, I.,** erbeten. (4065)

**Süßen Weinmost**

weiss und rot	K 38.-
Riesling, piksüss	K 50.-
alte Weine	K 44.-
Treber und Sliwowitz, echt	K 100.-

per 100 Liter verkauft

**Jos. Kravagna**  
in Pettau, Steiermark.

(3942) 6-4

## Geld-Darlehen

erhalten, 200 K aufwärts, Personen jeden Standes zu 4 1/2 % und bei 4 K monatlichen Rückzahlungen, mit und ohne Giranten, durch **J. Neubauer**, behördl. konz. Eskomptebureau, **Budapest VII.,** Barcsaygasse 6. (Retourmarke erbeten.) (3906) 6-5

(4058) E. 331/6  
5.

### Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Frančiške Likozar na Primskovem, zastopane po dr. Kušarju, bo

dne 29. septembra 1906,

dopoldne ob 9. uri, pri spodaj ozna-  
menjeni sodniji, v izbi št. 6, v Kranju  
dražba zemljišč vlož. št. 201 in 202  
ad Primskovo, ki obstoji iz 3 njiv.

Nepremičnini, ki jo je prodati na  
dražbi, je določena vrednost na 720 K.

Najmanjši ponudek znaša 480 K;  
pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se  
tičejo nepremičnin (zemljiško-knjižni  
izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz  
katastra, cenitvene zapisnike itd.),  
smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati  
pri spodaj označenih sodniji, v izbi  
št. 6, med opravnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale  
dražbe, je oglašiti pri sodniji naj-  
pozneje v dražbenem obroku pred  
začetkom dražbe, ker bi se sicer ne  
mogle razveljavljati glede nepremič-  
nine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega  
postopanja se obvestijo osebe, katere  
imajo sedaj na nepremičnini pravice  
ali bremena ali jih zadobe v teku  
dražbenega postopanja, tedaj samo z  
nabitkom pri sodniji, kadar niti ne  
stanujejo v okolišu spodaj ozname-  
njene sodnije, niti ne imenujejo tej  
v sodnem kraju stanujočega poobla-  
ščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnija v Kranju,  
odd. III, dne 17. avgusta 1906.

## Geld-Darlehen

aller Art, reell, rasch und sicher besorgt Kapit.  
Bureau **S. Riha, Prag 699-I.** (4022) 2

(4039) E. 1832/6  
7.

### Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Ljudske posojilnice  
v Ljubljani, zastopane po dr. Šuster-  
šiču, odvetniku v Ljubljani, bo

dne 18. oktobra 1906,

dopoldne ob 10. uri, pri spodaj ozna-  
menjeni sodniji, v izbi št. 16, dražba  
zemljišča vlož. št. 625 kat. obč. Kar-  
lovsko predmestje, obstoječega iz trav-  
nikov.

Nepremičnini, ki jo je prodati  
na dražbi, je določena vrednost na  
3700 K.

Najmanjši ponudek znaša 2467 K,  
to je dve tretjini cenilne vrednosti;  
pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se  
tičejo nepremičnine (zemljiško-knjižni  
izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek  
iz katastra, cenitvene zapisnike itd.),  
smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati  
pri spodaj označenih sodniji, v izbi  
št. 18, med opravnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale  
dražbe, je oglašiti pri sodniji naj-  
pozneje v dražbenem obroku pred  
začetkom dražbe, ker bi se sicer ne  
mogle razveljavljati glede nepremič-  
nine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega  
postopanja se obvestijo osebe, katere  
imajo sedaj na nepremičnini pravice  
ali bremena ali jih zadobe v teku  
dražbenega postopanja, tedaj samo z  
nabitkom pri sodniji, kadar niti ne  
stanujejo v okolišu spodaj ozname-  
njene sodnije, niti ne imenujejo tej  
v sodnem kraju stanujočega poobla-  
ščenca za vročbe.

C. kr. okrajno sodišče v Ljubljani,  
odd. V, dne 4. septembra 1906.

# Brünn - Königsfelder Maschinenfabrik

der Maschinen- u. Waggonbauabriks-Aktiengesellschaft in Simmering.

## Königsfeld bei Brünn.

**Benzin- und Spiritus- » » » »**  
**» » » Lokomobile u. Motoren.**  
**Sauggas-Anlagen für » » » » »**  
**» » » » » alle Brennstoffe.**  
**Nieder- und Hochdruck-Zentrifugalpumpen. » »**



(3619) 4-3

**TRIUMPH-SPARHERDE**

Für Pensionen, Restaurants, Cafés, Hotels, Anstalten etc.

Complete Küchen-Einrichtungen feinste Referenzen.

Haupt-Catalog franco gegen franco

**SPARHERDFABRIK TRIUMPH**  
**S. GOLDSCHMIDT & SOHN**  
WELS O. Oe.

(1637) 50-23

# Prostovoljna prodaja.

Vsled sklepa upniškega odbora se iz **konkurzne mase zapuščine Adolfa Gustina, trgovca** v Novem mestu, proda ponudbenim (ofertnim) potom:

1.) **zaloga kovinskega in specerijskega blaga**, po izločitvi nekaterih predmetov sodno cenjena na 18.657 K 58 h;

2.) **prodajalniška oprava**, sodno cenjena na 463 K 65 h.  
Konkurzna masa **ne prevzame nikakega jamstva** niti za kakovost in količino prodajnih predmetov niti za popolnost in resničnost inventurnega zapisnika.

Pismene ponudbe, opremljene z **10 % vadijem**, t. j. z zneskom 1865 K 76 h za zalogo blaga in z zneskom 46 K 37 h za prodajalniško opravo, je vložiti pri podpisnem upravniku konkurzne mase

**do vštetelega 25. septembra t. l.**

in ostanejo ponudniki v besedi a) glede zaloge do vštetelega 29. septembra t. l., b) glede prodajalniške oprave do vštetelega 16. oktobra t. l.

Ponudbe pod sodno cenilno vrednostjo se ne sprejmejo.  
Ponudniki, ki bi se potegovali za zalogo in opravo, se naj izjavijo, da-li reflektujejo le na oboje skupaj, ali pa eventualno tudi na zalogo ali opravo samo.

Upniški odbor si pridržuje pravico ponudbe presojati, sprejemati ali odklanjati.

Ponudnik za zalogo, katerega ponudba se sprejme, ima takoj, ko mu dospe obvestilo o sprejemu ponudbe, kupnino plačati na roke podpisane upravnik konkurzne mase; po plačilu se mu izroči zaloga, katero mora najkasneje do 15. oktobra t. l. iz prodajalne in skladišča v hiši št. 63 na Glavnem trgu v Novem mestu odstraniti.

Ponudnik za prodajalniško opravo, katerega ponudba se sprejme, ima takoj po obvestitvi o sprejemu plačati kupnino upravniku konkurzne mase in po plačilu takoj prevzeti opravo in jo iz hiše odstraniti.

Inventurni zapisnik je razgrnjen na vpogled pri tukajšnjem okrožnem sodišču in pri podpisnem upravniku konkurzne mase.

Kdor želi si prodajne predmete ogledati, se naj javi pri podpisnem upravniku konkurzne mase, ki daje tudi natančnejša pojasnila.

V Novem mestu, 12. septembra 1906. (4001) 3-3

**Dr. Vladimir Žitek,**  
advokat v Novem mestu  
kot upravnik konkurzne mase zapuščine Adolfa Gustina.





**Panorama-Kosmorama**  
 in Laibach, Burgplatz 3 (unter der «Narodna kavarna».)  
 Vom 16. bis einschl. 22. September 1906: (4049)  
 Ein interess. Besuch von  
 Neapel, Pompei und Umgebung.

**Elegante  
 WOHNUNG**

bestehend aus drei großen Zimmern, Badzimmer, Dienstbotenzimmer, Küche und anderem Zugehör, ist zum Novembertermine 1. J. zu vermieten. — Ferner ist per sofort

**ein Stall**

für zwei Pferde zu vermieten. Adresse in der Administr. d. Ztg. (3496) 19

**Akad. Porträt-Zeichner, Wappen-,  
 Schilder- und** (3422) 30-25

**Schriftenmaler**

**B. Grosser**

Laibach, Schellenburggasse 6  
 neben dem Hauptpostgebäude.

**Schöne  
 Lokale**

geeignet für Geschäfte oder Kanzleien, sind sofort zu vermieten. Adresse in der Administr. d. Ztg. (3497) 19

**Klavier-  
 lehrerin**

mit Staatsprüfung, erteilt Unterricht im Klavierspiel. **Ophelia Landau**, Beethovengasse 7, I. Stock. (4034) 3-3

Wegen Übersiedlung sind fast neue, komplette schwarze

**Salonmöbel**

mit Metall- u. Perlmuttereinlagen, ferner politierte (3126) 30

**Betten**

billig zu verkaufen. Näheres in der Administration dieser Zeitung.

Eine Flasche, 3 kg netto

**Himbeeren-  
 Sirup**

des Apothekers Piccoli in Laibach, unübertreffliche Qualität, wird inkl. Fracht und Packung per Post gegen Nachnahme von K 5-30 erste Zone, sonst K 5-60 versendet. — In Laibach kostet eine 3 kg-Flasche K 4-—, eine pasteurisierte Flasche (zirka 1 kg) K 1-50. (3550) 12

**BLUTERME**  
 nervöse  
 und schwache Personen sowie  
 schwächliche Kinder  
 werden durch den  
**EISENHÄLTIGEN-WEIN**  
 des Apothekers  
**PICCOLI IN LAIBACH**  
**GEKRÄFTIGT.**

1 Halblitersflasche 2 Kronen.  
 Auswärtige Aufträge werden prompt effektiert. (4771) 6-6

**Monatzimmer**

schön möbliert, mit separatem Eingang, ist Kongressplatz Nr. 15, I. Stock rechts, sofort zu vermieten. Näheres dortselbst. (4028) 3-2

Geprüfte deutsche (4035) 3-2

**Kindergärtnerin**

beherrscht auch Italienisch, wünscht

**Nachmittags-Engagement**

bei 1 oder 2 Kindern. Gefällige Anträge unter **Kindergärtnerin** hauptpostlag. Laibach.

**Unmöbl. Zimmer**

ist Elisabethstrasse Nr. 8, II. Stock, sofort zu vermieten. Näheres dortselbst. (4056) 3-2

Gegründet 1842.  
**Wappen-, Schriften-  
 und Schildermaler**  
**Brüder Eberl**  
 Laibach  
 Miklosiöstrasse Nr. 6  
 Ballhausgasse Nr. 6.  
 Telephon 154. (1755) 119

**Wein.**

Sehr guten Weißwein 1905 er wie auch vorzüglichen Rheinriesling von 1904 u. 1905 hat preiswürdig **Freiherr Ritter v. Thierry** in **Sromle**, Bezirk Rann a. d. Save, zu verkaufen.

Alle näheren Auskünfte erteilt

**Franz Warlez**

(3979) 6-4 Rann.

Für ein gutgehendes **Gastwirtsgeschäft** in nächster Nähe der Stadt wird ein

**Pächter gesucht.**

(4036) Gleichzeitig ist ein kleines 3-2

**Gemischwarengeschäft**

zu übernehmen sowie verschiedene Geschäftseinrichtung zu verkaufen. Nähere Auskünfte im Stellenvermittlungsbureau **Therese Novotny**, Wienerstr. 11.



**Theatre Uferini**

**Hotel UNION**

heute und die folgenden Tage

grosse brillante

**Uferini-  
 Soireen.**

Täglich neues Programm!

Alles Nähere durch Plakate!



**Moll's Seidlitz Pulver**

**Nur echt**, wenn jede Schachtel und jedes Pulver **A. Moll's** Schutzmarke und Unterschrift trägt.

**Moll's Seidlitz-Pulver** sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von einer den Magen kräftigenden und die Verdauungstätigkeit steigernden Wirkung und als mildes, auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativs, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen. — **Preis der Originalschachtel K 2-—.** Falsifikate werden gerichtlich verfolgt.

**Moll's Franzbranntwein u. Salz.**

**Nur echt**, wenn jede Flasche **A. Moll's** Schutzmarke trägt und mit Bleiplombe verschlossen ist.

**Moll's Franzbranntwein und Salz** ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreißen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung. **Preis der plomb. Original-Flasche K 1-90.** Hauptversand durch **Apotheker A. Moll, k. u. k. Hoflieferant, Wien, I., Tuchlauben 9.**

In den Depots der Provinz verlange man ausdrücklich **A. Moll's Präparate.** — Depots in **Laibach: M. Leustek, Apotheker; Stein: J. Močnik, Apotheker; Rudolfswert, J. Bergmann, Apotheker.** (2450) 104-16



**Die Buchhandlung  
 Kleinmayr & Bamberg**  
 Laibach, Kongressplatz Nr. 2  
 empfiehlt ihr  
**vollständiges Lager**  
 sämtlicher an den hiesigen und auswärtigen Lehranstalten, insbesondere am k. k. I. und II. Staatsgymnasium, der k. k. Oberrealschule und den k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten dahier, den Privat- wie den Volks- und Bürgerschulen eingeführten  
**Schulbücher**  
 in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schulbänden, zu den billigsten Preisen.  
 Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis abgegeben. (3936) 10-7  
**Laibacher Schulkalender 2 Heller.**  
 (4010) 3-2 Z. 81.

**Offert-Ausschreibung.**

Vom gefertigten Sanitäts-Distriktsausschusse in Rudolfswert wird der

**Neubau des Frauenspitals  
 in Rudolfswert**

im Offertwege und präliminierten Kostenvoranschläge von 202.535 K vergeben. Schriftliche, mit 1 K gestempelte Offerte sind versiegelt und als solche von außen gekennzeichnet, mit dem Namen und Vornamen, Beruf und Wohnort des Offerenten zu versehen.

Dem Offerte ist ein 5 Prozent Vadium vom Betrage jener Arbeiten, auf welche das Offert lautet, oder von der Gesamtarbeit beizuschließen.

Die Offerte werden

**bis zum 6. Oktober 1906, 12 Uhr mittags,**

entgegengenommen und wird auf später einlangende keine Rücksicht genommen werden.

Die diesbezüglichen Pläne, Kostenvoranschläge und Baubedingungen erliegen in den Amtsstunden beim Stadtmagistrate in Rudolfswert zur Einsicht.

**Der Sanitätsdistriktsausschuss**

Rudolfswert, am 14. September 1906.